

Planeten tummeln sich am Morgenhimmel

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **67 (2009)**

Heft 352

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897289>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Planeten tummeln sich am Morgenhimmel



Soll man in diesem Sommer doch einmal früher aufstehen? Ein Blick an den Morgenhimmel dürfte sich lohnen. Ab 3 Uhr tauchen zuerst Jupiter, später dann auch Venus und Mars auf. Am 19. Juni 2009 steht Venus erneut innert nur zweier Monate mit Mars in Konjunktion.

■ Von Thomas Baer

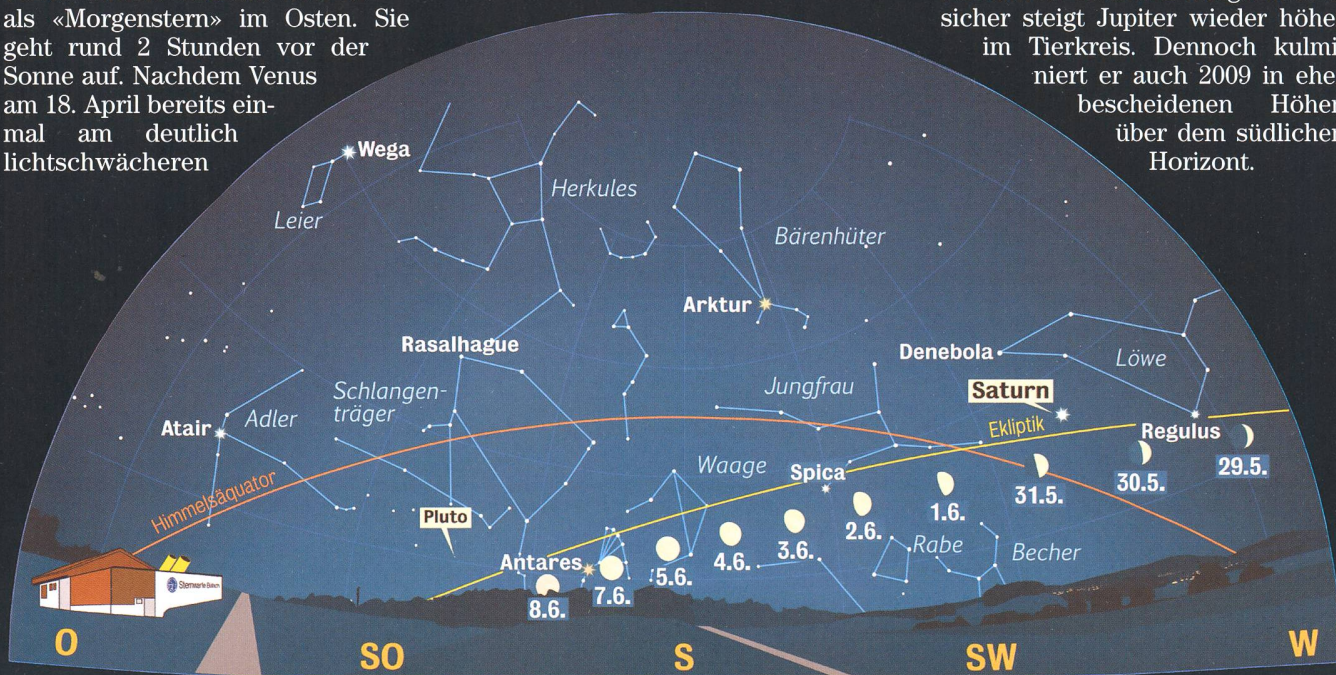
Eigentlich stünde auch **Merkur** im Juni 2009 recht weit westlich der Sonne, doch wegen der ungünstigen Lage seiner Bahn steigt er vor Sonnenaufgang nur wenig über den Horizont. Seine Helligkeit nimmt im Laufe des Monats jedoch von +2.1 mag auf -0.9 mag zu, womit er gegen den Monatsletzen hin doch noch in der Dämmerung auffindbar wird. Auch tagsüber kann man den flinken Planeten teleskopisch aufspüren. Es ist allerdings grösste Vorsicht wegen der Sonne geboten. **Venus** strahlt konstant mit -4.2 mag als «Morgenstern» im Osten. Sie geht rund 2 Stunden vor der Sonne auf. Nachdem Venus am 18. April bereits einmal am deutlich lichtschwächeren



Anblick des morgendlichen Himmels gegen 04:15 Uhr MESZ vom 17. bis 21. Juni 2009. Die Mondsichel zieht an Venus und Mars vorbei. (Grafik: Thomas Baer)

Mars vorbeizog, überholt sie diesen am 19. Juni ein zweites Mal. Geraume Zeit vor Venus und Mars erscheint **Jupiter** im Ostsüdosten. Seine Aufgangszeiten verlagern sich im Juni von 01:45 Uhr MESZ am 1.

auf wenige Minuten vor Mitternacht am 30.. Der Riesenplanet hat sich im Vorjahr vom Schützen in den östlichsten Sektor des Sternbildes Steinbock bewegt, wo er dieses Jahr seine Oppositionsschleife ans Firmament zeichnet. Langsam aber sicher steigt Jupiter wieder höher im Tierkreis. Dennoch kulminiert er auch 2009 in eher bescheidenen Höhen über dem südlichen Horizont.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Juni 2009 gegen 23:00 Uhr MESZ (Standort: Sternwarte Bülach)